



Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Zentrale: 0431 / 988 – 1500
Durchwahl: 0431 / 988 - 1503
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh-gruene-fraktion.de

Nr. 059.24 / 14.02.2024

Den Evaluationsprozess ruhig, aber bestimmt zu Ende gehen!

Zu dem heute veröffentlichten Bericht zur Evaluation des Kindertagesförderungsgesetzes (KitaG) sagt die kitapolitische Sprecherin der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, **Catharina Nies**:

Es kommt selten vor, dass wir die Gelegenheit haben, die Wirkung eines Gesetzes detailliert wie durch ein Brennglas untersuchen und entsprechend nachsteuern zu können. Der Evaluationsbericht zur Kita-Reform bietet uns genau das. Über zweieinhalb Jahre lang wurden durch externe Forschungsinstitute Daten gesammelt und ausgewertet. Nun geht es darum, die Ergebnisse zu diskutieren und verbleibende Herausforderungen anzugehen. Der Prozess dafür stand bereits mit Einführung des neuen Kita-Gesetzes fest. Nun gilt es, ihn ruhig, aber bestimmt zu Ende zu gehen.

Die Ergebnisse des Berichts zeigen: In vielen Bereichen konnten durch die Kita-Reform merkliche Verbesserungen erreicht werden. Sie hat zu einer besseren Personalausstattung in den Kitas geführt und Eltern spürbar entlastet. Kita-Leitungen wurden durch verbindliche Freistellungsregelungen gestärkt und Tagespflegepersonen erhalten ein höheres Einkommen. Das alles waren zentrale Ziele des neuen Kita-Gesetzes und ich freue mich sehr, dass nun sichtbar wird, dass die Reform hier erfolgreich war.

Gleichzeitig spiegelt der Evaluationsbericht die Herausforderungen wider, die mir auch in Gesprächen mit Kommunen, Trägern und Eltern sowie bei Besuchen in Einrichtungen vor Ort immer wieder genannt werden: Zu oft müssen Gruppen schließen, weil Fachkräfte fehlen oder ausfallen. Dies führt zu Frust bei Eltern, Kindern und Kolleg*innen. Hier müssen wir gemeinsam nach flexiblen Strategien zum Umgang mit Personalausfall suchen für ein verlässliches Betreuungsangebot und gute Arbeitsbedingungen. Und wir müssen Lösungen finden, wie hohe Qualitätsstandards und gute Arbeitsbedingungen auch in Zeiten knapper Kassen gehalten und die Finanzierung fair verteilt werden kann.

Ich gehe hoffnungsvoll und offen in den weiteren Evaluationsprozess. Mit Spannung erwarte ich die Stellungnahmen der Mitglieder des Fachgremiums zum Evaluationsbericht, wie auch die Rückmeldungen, die mich aus Einrichtungen und Kommunen erreichen. Diese gilt es auch für uns im Parlament zu bewerten und zu diskutieren. Und ich bin mir sicher, dass wir am Ende zusammenfinden und die frühkindliche Bildung noch besser aufstellen. Denn mit allen Beteiligten teile ich den Wunsch, das bestmögliche Kita-System für unsere Kleinsten zu ermöglichen.
